



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 13/14

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19./26.02.2023

1. FASTENSONNTAG

Fastenzeit

Wir verwenden oft einen Großteil unserer Lebenszeit, um Dinge zu ordnen, zu verwalten und zu sortieren, die wir niemals brauchen.



frei werden für das Leben

Bibelwort: **Matthäus 5,38-48**

AUSGELEGT!

Das Evangelium von der Feindesliebe ist eine Zumutung. Nicht erst seit dem Februar 2022, sondern schon immer. Menschen im russischen Bombenhagel vorzuschlagen, die andere Wange hinzuhalten, ist zynisch. Gewaltverzicht und Feindesliebe eignen sich nicht dafür, von anderen eingefordert zu werden; ich kann diesen Weg nur für mich selbst wählen. Jesus sieht das offenbar anders. Er sagt nicht: Ich liebe meine Feinde und bete für meine Verfolger, sondern richtet sich an uns: *Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.*

Dann sind wir wieder bei dem Punkt, dass das doch nicht geht. Eine Lösung dieses Dilemmas ist für mich der letzte Satz des heutigen Evangeliums: „Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!“ Das ist das Ziel. Das ist der Maßstab. Vollkommenheit. Dabei ist eines aber klar: Dieses Ziel erreichen wir nicht alleine aus eigener Kraft; diesem Maßstab werden wir nie gerecht. Wie Gott vollkommen zu sein – das geht nicht, aber deshalb ist das Ziel nicht falsch, sondern bleibt erstrebenswert. Heißt: Feindesliebe und Gewaltverzicht, da, wo ich es kann; da, wo es geht – und diesen Bereich möglichst immer vergrößern.

Michael Tillmann

Bibelwort: **Matthäus 4,1-11**

AUSGELEGT!

Bei Versuchungen taucht irgendwann die Frage auf: Warum denn nicht? Das, wozu wir verlockt werden, ist doch positiv, schön, lecker und gut. Was sollte denn schlecht daran sein, wenn Jesus Steine in Brot verwandelt, um seinen Hunger zu stillen? Das Problem ist der Hinkefuß, der an dem schönen Schein mit dran hängt. Wie so ein kleiner Dämon, der genau weiß, dass wir ihn nicht wollen, versteckt er sich in einem Sack, der uns mit schönen Dingen anstrahlt und sagt: „Schau auf den Glitzer, mich musst du nicht beachten.“ Aber sobald wir den Sack gekauft haben, springt er heraus und betreibt seine Zerstö-

rung. Hätte Jesus sich über die menschlichen Gesetzmäßigkeiten erhoben, indem er einfach herbeizaubert, wonach ihm gerade ist, hätte er seine göttliche und seine menschliche Natur verraten. Wenn wir, weil es so schön ist, uns nehmen, wonach uns gerade ist, und dabei die Schöpfung ausbeuten, dann verraten auch wir unsere menschliche und göttliche Natur. Die Tatsache, dass wir Teil der Natur sind, und Teil eines Größeren, das Schaden nimmt, wenn wir es nicht beachten. Der Hinkefuß ist die Zerstörung des feinen und empfindsamen Gewebes um uns, die wir hinter der schönen Glitzerwelt nicht sehen wollen.

Klaus Metzger-Beck



Foto: Peter Kane

Petri Stuhlfeier – Cathedra Petri – heißt das Fest, das die Kirche seit dem 4. Jahrhundert am 22. Februar feiert und an dem an die Übertragung des besonderen Hirtenamtes an Petrus erinnert wird.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Februar 2023

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Levitikus 19,1-2.17-18

2. Lesung:
1. Korinther 3,16-23

Evangelium: Matthäus 5,38-48



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin! «

-----FASCHINGSSONNTAG-----

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fr. Ainöder f. + Peter Ainöder und Rudolf Adam

18.00 EUCHARISTIE
Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer (Nachholung)

20.02. MONTAG - DER 7. WOCHEN IM JAHRESKREIS (ROSENMONTAG)

8.00 EUCHARISTIE **ENTFÄLLT!!!**

21.02. DIENSTAG - HL. PETRUS DAMIANI (FASCHINGSDIENSTAG)

8.00 EUCHARISTIE
f. + arme Seelen

22.02. MITTWOCH - ASCHERMITTWOCH (Fast- u. Abstinenztag)

9.00 EUCHARISTIE MIT ASCHENAUFLEGGUNG
Fam. Kutschera f. + Olga Stummer und Norbert Kutschera

19.00 EUCHARISTIE MIT ASCHENAUFLEGGUNG
Fam. Wack jun. f. + Maria Hechtbauer

23.02. DONNERSTAG - HL. POLYKARP

9.00 EUCHARISTIE
f. + arme Seelen

24.02. FREITAG - HL. MATTHIAS

9.00 EUCHARISTIE

f. + Marianne Knothe (Nachholung)

19.00 KREUZWEGANDACHT

25.02. SAMSTAG - HL. WALBURGA

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. Heinersdorfer f. + Andreas Heinersdorfer

ERSTER FASTENSONNTAG

26. Februar 2023

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ulrich Loose

» Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Hackl f. + Maria Janitschek

MG f. + Helmut Mödl

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Schnabl f. + Angehörige

27.02. MONTAG - HL. GREGOR VON NAREK

8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

19.00 HAUSGOTTESDIENST

28.02. DIENSTAG - DER 1. FASTENWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

Fam. A. Grün f. + Rudi Forster

01.03. MITTWOCH - DER 1. FASTENWOCHE

9.00 EUCHARISTIE

Fr. B. Stollreiter f. + Wilhelm Karsten

16.30 KREUZWEGANDACHT

19.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

02.03. DONNERSTAG - DER 1. FASTENWOCHE

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Großeltern

03.03. FREITAG - SEL. LIBERAT WEISS UND GEFÄHRTEN

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Wittmann f. + Helga Stelzer

19.00 KREUZWEGANDACHT

04.03. SAMSTAG - HL. KASIMIR

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. Janitschek f. + Eltern und Schwester Sabine

MG Fam. Weigert f. + Maria und Otto Bock

Orgel PLUS 101 (Posaune)

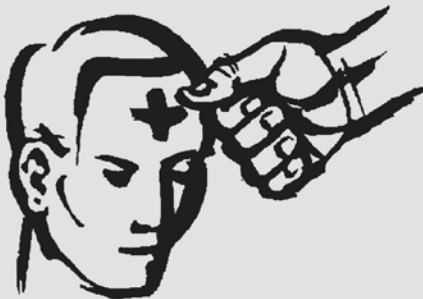
Werke von L. da Viadana, G. Ph. Telemann, E. Sachse

Ausführende:

Martin Reiger, Posaune

Christoph Schenk, Orgel

Waldemar Krüger



Wir feiern Aschermittwoch. Wir bekennen unsere Grenzen, unser Versagen und den Mangel an Liebe. Wir bekennen, dass wir nicht

immer dem Kreuz Jesu, das wir seit der Taufe tragen, gerecht werden, dass wir manchmal eher anderen ein Kreuz aufladen, als dass wir tragen und teilen helfen. Die Asche, die uns auf die Stirn gezeichnet wird, erinnert daran: Ja, wir leben nicht immer erlöst, nicht immer österlich.

Asche ist ein Zeichen des Eingeständnisses unserer Beschränktheit. Am Aschermittwoch erneuern wir bewusst das Kreuz auf unserer Stirn und bekennen: Wir machen uns neu auf den Weg, unsere Würde als Getaufte zu finden.

5. März 2023

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. «

CARITAS - KOLLEKTE

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Eckl f. + Angehörige

N. J. Lemmens, *Missä F-Dur*

L. Delibes, „O salutaris hostia“

K. Jenkins, „Ave verum corpus“

Ausführende:

Daniela Guimaraes, Sopran; Michaela Reiser-Schenk, Mezzosopran;

Frauenstimmen des Kirchenchores St. Konrad;

Thomas Humbs, Orgel; Gesamtleitung: Christoph Schenk

**10.30 EUCHARISTIE
MIT VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER**

für die ganze Pfarrgemeinde

18.00 EUCHARISTIE

f. + Wolfgang Böhm

FIRMUNG:

Freitag, 03.03.2023 19.00 Uhr Pfarrsaal
Firmelternabend.



MEDITATIVER TANZ:

Dienstag, 28.02.2023 19.00 Uhr im Pfarrsaal.



HAUSGOTTESDIENST: Für den Hausgottesdienst am 27.2. liegen in der Kirche kostenlose Gebetsvorschläge auf.

Drei Sätze Jesu für die Fasten- und Passionszeit

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Diese Worte Jesu, die er dem Teufel in der Wüste entgegenhält, als der ihn auffordert, die herumliegenden Steine zu Brot zu machen, können Richtschnur sein für die Fasten- und Passionszeit: Da der Mensch nicht alleine vom Brot lebt, ist es auch zu wenig, in der Fastenzeit ausschließlich auf Brot, auf Nahrungs- und Genussmittel zu verzichten. Das Hören auf Gottes Wort gehört genauso dazu. Heißt für uns als Christen auch: Das Hören auf



Jesu Wort, der Blick auf sein Leben, sein Wirken und ganz besonders seine Passion.

Können auch die zwei weiteren Sätze, mit denen Jesus die Versuchungen in der Wüste zurückweist, für uns zur Richtschnur für die Fasten- und Passionszeit werden? „In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.“ Was kann das für mich oder für eine Gesellschaft heute bedeuten? Dass ich mich als Geschöpf Gottes und die Welt als seine Schöpfung bewahren möchte. Dass ich nicht ohne Rücksicht leben kann auf mich selbst, meine Mitmenschen und die Erde.

Und als dritten Satz: „Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“ Da bekomme ich eine sehr konkrete Inhaltsangabe für die nächsten sechs Wochen: Beten und dem Herrn dienen, indem ich anderen Menschen diene, das heißt, mich für sie engagiere, ihnen Gutes tue, mir Zeit für sie nehme oder auch mit ihnen teile. Die Formen und Möglichkeiten den Menschen und damit Gott zu dienen sind vielfältig. Drei Sätze Jesu – drei Facetten für eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.

Kolping:

Mittwoch, 22.02.2023 19.00 Uhr Kirche
**Gottesdienst zu Aschermittwoch
anschl. Fischessen im Pfarrsaal**
Anmeldung bei Fr. B. Lorenz, Tel: 66197.



Donnerstag, 02.03.2023 19.00 Uhr Shah's Garden
Stammtisch.

Frauenbund:

Freitag, 03.03.2023
Weltgebetstag in Steinweg



Donnerstag, 23.03.2023 ab 9.00 Uhr im Pfarrsaal
Palmbüschel binden

GEBURTSTAGE

Lohr Franz	(70)
Meier Ingrid	(70)
Körner Roswitha	(85)
Lang Franz	(85)
Wirth Eva	(75)
Nowak Ilse	(80)
Semmelmann Renate	(70)
Müller Christine	(75)
Hlavacek Josef	(70)
Poschenrieder Franziska	(95)



EHEJUBILARE

Eberwein Barbara und Johann (40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05